

Einweihung der ersten Schnell-Ladesäule Hamburgs

Vattenfall startet Projekt „Smart Energy HafenCity“

Hamburgs Umweltsenatorin Jutta Blankau hat heute gemeinsam mit Vertretern von Vattenfall und der HafenCity Hamburg GmbH die erste Schnell-Ladesäule (Gleichstrom) der Hansestadt in Betrieb genommen. Für die Elektrofahrzeuge verkürzt sich damit die Ladedauer von 30 Prozent auf 80 Prozent Batterieladestand von vier auf eine halbe Stunde. An diesem Standort bietet Vattenfall somit alle Lademöglichkeiten an, die zurzeit am Markt erhältlich sind. Eine wichtige Weiterentwicklung für die Akzeptanz dieser Technologie. Auch die weiteren 25 öffentlichen Vattenfall-Ladesäulen im Hamburger Stadtgebiet sollen künftig mit einer ähnlichen Schnell-Ladefunktion (Wechselstrom) nachgerüstet werden.

Die Schnell-Ladesäule bildet den Auftakt für das Projekt „Smart Energy HafenCity“. An verschiedenen Standorten in der HafenCity werden intelligente Formen der Energienutzung dargestellt, die auch anhand einer digitalen Karte vor Ort und im Internet nachvollziehbar sind. Beim „Smart Energy Projekt“ geht es um die intelligente Abstimmung von Energieerzeugung, -speicherung und -verbrauch. Neben den unmittelbaren Einspar- und Effizienzpotenzialen, geht es letztlich auch um finanzielle Vorteile für die Kunden, die diese Technologien nutzen. Aktives Lastmanagement, Virtuelles Kraftwerk, Energiespeicher und Elektromobilität sind nur einige der Themen, die Teil des Zukunftsprojekts in diesem Stadtteil sind.

Das Maritime Museum und die Wasserstoffstation in der HafenCity nehmen bereits heute am Projekt teil. Ein Energiecontrollingsystem ermittelt Stromquellen und Einsparpotenziale. Darauf setzt zu einem späteren Zeitpunkt noch ein Lastmanagement auf, das den Stromverbrauch so steuert, dass Erneuerbare Energien optimal in das Stromnetz integriert werden können.

Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt: „Wer schon einmal ein Elektrofahrzeug gefahren ist, weiß: Es fährt sich gut, aber das Tanken kann zur Geduldsprobe werden. Denn das Laden der Akkus dauert meist rund sechs Stunden. In der Hafencity aber geht das künftig wesentlich schneller. Bereits nach 30 Minuten Ladezeit sind die Akkus wieder fast voll. Der Umstieg auf E-Mobile wird so attraktiver. Die Schnell-Ladesäule ist damit ein weiterer kleiner Baustein für die Energiewende in Hamburg.“

Pieter Wasmuth, Vattenfall-Generalbevollmächtigter für Hamburg und Norddeutschland: Fast genau vor einem Jahr haben wir uns mit der Stadt Hamburg auf den Weg gemacht, die Energiewende vor Ort umzusetzen. Und wir haben Wort gehalten. Wichtige Projekte wie die Wind-zu-Wärme-Lösungen in Wedel und Tiefstack sind auf den Weg gebracht. Hier in der HafenCity geht es um nicht weniger bedeutende Themen wie Laststeuerung und Elektromobilität.

Dr. Oliver Weinmann, Geschäftsführer der Vattenfall Europe Innovation GmbH: "Mit dem neuen Referenzprojekt "Smart Energy HafenCity" leisten wir einen weiteren Beitrag für die Energiewende. Eine nachhaltige Energieversorgung ist nur machbar, wenn wir die Energieerzeugung, -speicherung und den -verbrauch sinnvoll miteinander verknüpfen. Nur so können wir die stetig wachsende fluktuierende Windenergie intelligent in unser Energiesystem integrieren. Mit diesem Projekt entwickeln wir einen wichtigen Baustein zur Integration der erneuerbaren Energien in die städtische Energieversorgung".

Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH: „In der HafenCity ist Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen angestoßen worden, zum Beispiel für

Gebäude, Wärmeenergieversorgung und Mobilität. Was bisher fehlt, ist eine effiziente nachhaltige Nutzung von Strom. Hierzu leistet das Projekt „Smart Energy HafenCity“ einen wichtigen Beitrag.“

Mit dem Projekt „Smart Energy HafenCity“ setzt Vattenfall weitere zentrale Bestandteile aus dem Energiekonzept mit der Stadt Hamburg um. Darin hat sich Vattenfall gegenüber der Stadt Hamburg verpflichtet, in den kommenden sechs Jahren rund 1,5 Milliarden Euro in die Energieinfrastruktur in der Metropolregion zu investieren. Schwerpunkte bilden neue Speichertechnologien und der Umbau zu intelligenten Netzen. Mit der Partnerschaft setzen Hamburg und Vattenfall ein Signal für die Weiterentwicklung der deutschen Energiewirtschaft in Zeiten der Energiewende.

Bildunterschrift vlnr: Nikolaus, Dr. Oliver Weinmann, Jutta Blankau, Pieter Wasmuth, Jürgen Bruns-Berentelg

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Stefan Kleimeier, Vattenfall GmbH, Media Relations Hamburg
Telefon 040 6396 2732, Fax 040 6396 2770, stefan.kleimeier@vattenfall.de